

Pulsnitzer Wochenblatt

Sprechsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1,30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1,41.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf., Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortsgemeinden: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrs Dorf, Steina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach.

Druck und Verlag von E. L. Sörfter's Erben (Inh.: J. W. Mohr). Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortl. er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Verantwortl. er Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 94.

Donnerstag, 7. August 1913.

65. Jahrgang.

Sonntag, den 10. August, nachmittags 4 Uhr, soll das anstehende **Obst** der Sechsenstraße und des Lichtenberger Weges in Meißn. Pulsnitzer Flur Baum- und partienweise gegen Barzahlung versteigert werden, desgleichen mittags 1 Uhr die Bäume des Niederdorfes.

Der Gemeinderat.

Dienstag, den 12. August, abends 7 Uhr soll die diesjährige **Obstnutzung der Gemeinde Niedersteina** in Kluge's Restauration meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Niedersteina, den 6. August 1913.

Der Gemeindevorstand.

Infolge Massenausschutt ist der untere Teil des hiesigen Dorfweges **vom 8. August djs. Js. für allen Fahrverkehr gesperrt.** Derselbe ist auf die sogenannte Straße (Pulsnitz—Gersdorf) verwiesen.

Niedersteina, den 6. August 1913.

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Großröhrsdorf, Sa.

Zinsfuß für Spareinlagen ab 1. Januar 1914

3 1/2 %

für Einlagen vom 1. bis 3. eines Monats volle Monatsverzinsung.

Montag, den 11. August 1913: Viehmarkt in Königsbrück.

Das Vieh ist von der Ramenzer Straße aus an Grafs Gasthof vorbei aufzutreiben. Während des Viehmarktes ist die **Weißbacher Straße** vom Hause des Schlossermeisters Maul ab bis zu Grafs Gasthof **für den Fahrverkehr gesperrt.** Der Fahrverkehr wird nach der Louisestraße und Ramenzer Straße, sowie von der äußeren Weißbacher Straße nach der Hohenthalstraße verwiesen.

Das Wichtigste.

In Marienbad wurde eine internationale Falschspielerbande verhaftet.
Der Kaiser hat seine Nordlandreise beendet und ist in Swinemünde an Land gegangen.
Der zweite Krupp-Prozess wird in der ersten Septemberwoche in Moabit stattfinden.
Der französische Senat nahm heute Artikel 18 des Militärgesetzes an, der die Dauer des aktiven Dienstes auf drei Jahre festsetzt.
In Brüssel ist die Krebskonferenz geschlossen worden.
Im englischen Oberhause kam die Flottenpolitik der Regierung zur Sprache, wobei Lordgroßkanzler Salbane die „freundschaftlichen Beziehungen zu Frankreich“ betonte.
Der Internationale Arztekongress hat gestern in London seine Sitzungen begonnen.
Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe ist zum Fürsten von Albanien ausersehen worden.
In Bukarest ist gestern mündlich der Friede abgeschlossen worden. Das Protokoll wird heute unterzeichnet. Kowalla fällt an Griechenland.
Zwischen den chinesischen Truppen und den Aufständischen hat in der Nähe der Stadt Kanton eine Schlacht begonnen.

Oertliches und Sächsisches.

Pulsnitz. Wie wird das Wetter am Sonntag sein? Und wenn es auch einmal warm wird unter einer besseren Druckverteilung, über ein Weichen setzen wieder Winde aus W. bis NW. ein und es wird wieder kühler und wolkiger. So war der letzte Ferientag ein wunderbar schöner und warmer Tag, aber schon am Montag trat Abkühlung und am Dienstag sogar wieder ziemlich kühles Wetter ein. Die Lage des „Hoch“ in W. bis NW. läßt weiter eine Aufströmung aus NW. vorherrschend bleiben, umsomehr als der jetzt in NO. sich entfernenden Depression eine weitere von Nordeuropa folgt. Die immer kürzer werdenden Tage zeigen am besten, daß es schnell bergab geht. Für Sonntag erwarten wir zeitweise betteres, vielfach wolkiges, mäßig warmes Wetter ohne besondere Niederschläge.

(Zweiggeschäfte von Weinhandlungen.) Nach einer der Gewerkeammer Bittau zugegangenen Mitteilung des Reichsamtes des Innern ist die Frage, ob Zweiggeschäfte von Weinhandlungen zu der in § 19 des Weingesetzes vorgeschriebenen Buchführung verpflichtet seien, dahin entschieden worden, daß in jeder Einzelverkaufsstelle, von der aus Wein ver-

trieben wird, also sowohl in dem Hauptgeschäft wie in den räumlich von ihm getrennten Filialen, Buch geführt werden muß, da nur dann der Verpflichtung, die Bücher bei der Kontrolle vorzulegen, genügt werden kann.

(Nehmt keine Getreideähren in den Mund!) Die Berechtigung dieses Mahnrufes hat zu seinem Leide ein erwachsener Einwohner aus Probstzella erfahren müssen. Der Mann hatte vor drei Tagen an einer Kornähre gekaut, wobei ihm ein Teil der Ähre in die Brust geriet und stecken blieb. Alle Bemühungen, den Fremdkörper zu entfernen, blieben erfolglos, sodaß der Mann ins Pöbner Krankenhaus gebracht werden mußte, wo nun auf operativem Weg geholfen werden soll. Die Operation erscheint deshalb nicht unbedenklich, weil der Patient schon seit drei Tagen keine Nahrung zu sich nehmen konnte und daher körperlich geschwächt ist; auch ist die Sprache und das Gehör verschwunden.

Niedersteina. (Schulfeiertag.) Nach einer vierjährigen Pause wird hier Sonntag, den 24. August ein Schulfeiertag im Garten des Restaurant „Zum heiteren Blick“ abgehalten.

(Auszeichnung.) Se. Majestät der König haben auf Vorschlag Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg die Carola-Medaille Allerhöchster Gnade zu verleihen geruht der Rentnerin Frau verw. Großmann geb. Großmann in Großröhrsdorf.

Königsbrück, 6. August. (Zwei preussische Regimenter in Königsbrück.) Zum ersten Male nehmen an den Übungen auf dem Truppenübungsplatz Königsbrück auch zwei preussische Regimenter teil, und zwar das Infanterieregiment Nr. 20 Graf Laurentzien (Wittenberg) und das Füsilierregiment Nr. 35 Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburg). Die Übungen sollen bis zum 26. August dauern.

Ramenz. (In die Mähmaschine geraten) ist gestern nachmittags beim Häsernten die in den 40er Jahren stehende Ehefrau des Gutsherrn Wehner in Selenau. Sie erlitt schwere Verletzungen am Knöchel und Oberschenkel. Ärztliche Hilfe war bald zur Stelle.

Bauzen. (Pferdekrankheit.) Nach Bekanntgabe des Stadtrates ist unter den Pferden der 5. Batterie des erst am 16. v. M. nach Bauzen verlegten 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Dresden. (Der König als erfolgreicher Bergsteiger.) Unter der Ueberschrift „Fürsten und Berge“ bringt der „Dresdner Anz.“ ein Feuilleton, indem festgestellt wird, daß unser König mit der kürzlich erfolgten Bezwingung des höchsten Gipfels der Ostalpen, des 3900 Meter hohen Ortler, für sich in Anspruch nehmen kann, von allen regierenden Fürsten der Gegenwart wie der Vergangenheit derjenige zu

sein, der als Bergsteiger die größten Leistungen aufzuweisen hat. — Wie aus Krimml geschrieben wird, äußerte sich Se. Maj. der König über seinen Aufenthalt in Krimml und Umgegend sehr befriedigt. Dem Besitzer des Hotels Krimmlerhof, wo er während der drei Wochen gewohnt hatte, schenkte er eine mit Brillanten besetzte Taschenuhr, dessen Frau eine ebenfalls mit Brillanten besetzte Brosche. — (Se. Maj. der König) nahm im Schloß Moritzburg gestern Mittwochs vormittags die Vorträge der Staatsminister und des Rabinettsekretärs entgegen. — (Das neue königliche Schauspielhaus.) Am 13. September öffnet das neue königliche Schauspielhaus in der Ostallee seine Pforten mit einer Festvorstellung vor geladenem Publikum, und Sonntag, den 14., findet die erste reguläre Vorstellung statt. — (Schwindler.) Mehrere landwirtschaftliche Unternehmer wurden durch einen Schwindler geschädigt, der sich Franz Nowicki nannte und Beamter des Landeskulturates sein wollte. Er versprach, den Gutsherrn Arbeiter aus Böhmen zu verschaffen, und ließ sich sofort einen Vorstoß zahlen und erbat weitere Geldsummen in seine Wohnung. In Wahrheit ist der Schwindler der Arbeiter Franz Stankiewicz, der schon früher unter anderem Namen dieselben Betrügereien verübt hat. — (Zugentgleisung auf der Strecke Dresden—Berlin.) Heute morgen gegen 1/9 Uhr entgleiste im Bahnhof Rödau die Maschine und der Gepäckwagen des von Berlin kommenden Personenzuges. Personen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen. Der kurz vor 7 Uhr aus Berlin abgehende Schnellzug erlitt aber, weil die Unfallstelle nur schwer passierbar war, eine Verspätung von 1/2 Stunde. Ein Hilfszug war sehr bald zur Stelle und die Aufräumarbeiten dürften noch im Laufe des Tages beendet sein. — (Der 60. Geburtstag des Oberbürgermeisters Dr. Beutler.) Dem Dresdner Stadtoberhaupt sind zu seinem 60. Geburtstag aus allen Teilen Sachsens und des Reiches herzliche Glückwünsche und Telegramme zugegangen, deren Zahl nach Hunderten und Aberhunderten geht. Die städtischen Behörden überreichten ein herrliches Blumenarrangement, die Bürger- und Bezirksvereine das Bild des Geburtstages des Oberbürgermeisters und die Kirche von Waldthron i. B. in prächtigem Silberrahmen. Telegramme und Glückwünsche lagen u. a. vor vom Staatsminister Dr. Beck und vom Vorstand des Deutschen Städtetages. — (Bogelwiese.) Um eine recht bequeme Bestätigung des tiefen Freitag auf der Bogelwiese stattfindenden Feuerwerks zu ermöglichen, läßt die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft Sonderdampfer verkehren, die an der Bogelwiese während des Feuerwerks aufgestellt nehmen. Die Dampfer verlassen Dresden-Mitstadt abends 8 Uhr, Dresden-Neustadt 8 Uhr 7 Min. und Dresden-

